



Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja

Datum: Donnerstag, 18. April 2019

Zeit: 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ratssaal im Alten Schulhaus St. Moritz

Vorsitz:	Aebli Martin	Gemeindepräsident Pontresina
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Fasciati Rosita	Gemeindevorstand Bregaglia
	Gilli Andrea	Gemeindepräsident Zuoz
	Guidon Fadri	Gemeindepräsident Bever
	Huder Jon Fadri	Gemeindepräsident Samedan
	Jenny Christian Jott	Gemeindepräsident St. Moritz
	Largiadèr Gian Fadri	Gemeindepräsident S-chanf
	Meuli Christian	Gemeindepräsident Sils
	Stieger Jakob	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Zanetti Roberto	Gemeindepräsident Madulain	
Entschuldigt:	Giacometti Anna	Gemeindepräsidentin Bregaglia
Gäste:	Preisig Franziska	Projektleiterin Engadin Arena, zu T 4
	Campell Duri	Nationalrat, zu T 11
	Geschwend Marcus	Verwaltungsratspräsident Engadin St. Moritz Tourismus AG, zu T 11
	Moser Markus	Geschäftsführer Corvatsch AG, zu T 11
	Rechberger Thomas	Support Engadin St. Moritz AG, zu T 11
	Schaltegger Daniel	Innvent GmbH, zu T 11
	Walter Gerhard	CEO Engadin St. Moritz Tourismus AG, zu T 11
Protokoll:	Kollmar Jenny	Geschäftsleiterin Region Maloja

Traktanden (bereinigt)

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2019
4. Information Projekt Engadin Arena
5. Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2018
6. Genehmigung Jahresrechnung 2017 (2018) des Kreises Oberengadin
7. Regionalmanagement: Diskussion Fortführung Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden und Festlegung weiteres Vorgehen

8. Förderkonzept Ultrahochbreitband Graubünden: Information und weiteres Vorgehen
9. Varia
10. Freestyle Weltmeisterschaften 2025

Nichtöffentlicher Teil

11. Informationen aus den Ressorts
12. Varia

Öffentlicher Teil

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers

Herr Aebli begrüsst die Gemeindepräsidenten, die Medienvertreter und Gäste zur heutigen Präsidentenkonferenz. Er hält fest, dass die Einladung am 4. April 2019 zugestellt wurde.

Als Stimmzähler wird Herr Meuli gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils

Das Thema Freestyle WM 2025 ist im nichtöffentlichen Teil traktandiert, weil es keine Aufgabe der Region ist. Im öffentlichen Teil werden die Themen behandelt, die Aufgaben der Region betreffen. Über das Thema Freestyle WM 2025 müssen die Gemeinden in ihren Gremien entscheiden. Das Traktandum könne aber auch in den öffentlichen Teil verschoben werden.

Die Gemeindepräsidenten beschliessen, das Traktandum Freestyle WM 2025 im öffentlichen Teil zu behandeln. Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2019

Keine Bemerkungen.

Das Protokoll sowie das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 24. Januar 2019 werden einstimmig genehmigt und Frau Kollmar für die Abfassung gedankt.

4. Information Projekt Engadin Arena

Herr Aebli begrüsst Frau Preisig, die Leiterin des Projekts Engadin Arena. Sie informiert über den Projektstand. In diesem Jahr soll die Realisierung der Hubs als gemeinsames Förderprojekt eingereicht werden. Neben der Ausstattung soll auch die Visualisierung einheitlich erfolgen. Das Ziel ist es, die 4- und 3-Sterne-Hubs bis Ende 2019 umzusetzen, sofern kein Neubau erforderlich ist. Die Hubs wurden entsprechend den Ausstattungsmerkmalen kategorisiert. Sobald die Ausstattung vorhanden ist, werden die Hubs gebrandet, d.h. es erfolgt eine Kennzeichnung mittels Stele, analog zu den Stelen der ESTM AG. Die Umsetzung der übrigen Projekte, bei denen es vor allem um die Durchlässigkeit der Strecke geht, sind genauso dringend umzusetzen. Um Beiträge zu erhalten, darf mit der Umsetzung nicht begonnen werden, bevor ein entsprechendes Gesuch bewilligt wurde. Die Gesuche sollen zudem unter dem Thema Engadin Arena eingereicht werden.

Den Gemeinden wird die Projektliste zugestellt. Frau Preisig wird mit den Gemeinden Einzeltermine vereinbaren, um die Projektliste zu finalisieren. Zudem ist bis zum 21. Juni 2019 die Ausstattung und Umsetzung der Hub-Standorte zu prüfen und Ergänzungen Frau Preisig mitzuteilen.

5. Genehmigung Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2018

Die Präsidentenkonferenz genehmigt die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2018 der Region einstimmig. Die Unterlagen werden auf der Internetseite der Region veröffentlicht.

6. Genehmigung Jahresrechnung 2017 (2018) des Kreises Oberengadin

Die Genehmigung der verlängerten Jahresrechnung des Kreises ist heute traktandiert, obwohl bereits im vergangenen Jahr die Abnahme der Rechnung 2017 erfolgt ist. Dies ist notwendig, da die letzte Pendenza des Kreises, nämlich die Klärung der Angelegenheit mit den Hinterlegungsgläubigern erst im Jahr 2018 erledigt werden konnte. Die hinterlegten Gelder sind dem Regionalgericht übergeben worden.

Gemäss Gesetzgebung zur Gebietsreform nehmen die Regionen die letzte Jahresrechnung der Kreise ab. Die Präsidentenkonferenz ist legitimiert, die Abnahme vorzunehmen.

Die Jahresrechnung 2017 (2018) des Kreises Oberengadin wird einstimmig genehmigt.

7. Regionalmanagement: Diskussion Fortführung Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden und Festlegung weiteres Vorgehen

Zwischen dem Kanton und der Region besteht eine Leistungsvereinbarung, die Ende dieses Jahres ausläuft. Bekanntermassen wurde die Stelle der Regionalentwicklung seit Herbst 2017 nicht mehr besetzt. Es gab verschiedene Sitzungen des Kantons mit den Regionen, in denen eine neue Strategie für die Aufgleisung des Regionalmanagements ausgearbeitet wurde. Mit dem Kanton wurde ausgehandelt, dass eine projektbezogene Förderung möglich ist, d.h. für spezielle Aufgaben einen Projektleiter anstellt bzw. im Mandatsverhältnis beauftragt wird. Der Kanton wird bis 2020 das neue Konzept verfeinern, wie das Regionalmanagement zukünftig ausgestaltet werden soll. Dafür ist eine Anpassung des Wirtschaftsfördergesetzes notwendig. Der Prozess wird also noch etwas dauern.

Der Kanton wäre aber daran interessiert, die Leistungsvereinbarung weiter aufrecht zu erhalten. Die Schwierigkeit ist, dass der Kanton in der Region einen Ansprechpartner braucht. Es ist davon auszugehen, dass die Region Bernina in diesem Bereich weiterhin mit der Region Maloja zusammenarbeiten wird. Es wäre zu entscheiden, ob in der Übergangszeit Andrea Gilli und Martin Aebli als Ansprechpartner für den Kanton und Dritte fungieren. Dabei geht es nicht darum, dass diese Personen Einzelprojekte begleiten. Dies soll vielmehr durch externe Projektleiter erfolgen.

Die Präsidentenkonferenz spricht sich einstimmig dafür aus, dass Andrea Gilli und Martin Aebli als Ansprechpersonen für die Regionalentwicklung fungieren. Dies wird dem AWT mitgeteilt, damit die Leistungsvereinbarung fortgeführt wird. Das heisst auch, dass die Leistungsvereinbarungen zwischen Gemeinden und Region ebenfalls fortgeschrieben werden.

8. Förderkonzept Ultrahochbreitband Graubünden: Information und weiteres Vorgehen

Der Kanton hat ein Förderkonzept Ultrahochbreitband vorgelegt. Demnach hat der Kanton ein Strategie- und Koordinationsteam gebildet, das die Regionen hinsichtlich der Breitbanderschliessung unterstützt. Der Kanton gibt vor, dass die Region ein Regionalteam einsetzen muss, welches den Istzustand definiert und das regionale Erschliessungskonzept erarbeitet. Für die Erschliessung können beim Kanton Fördermittel beantragt werden, die bis zu 50% betragen.

Die Präsidentenkonferenz beschliesst, dass jede Gemeinde den Stand der Breitbanderschliessung bis Ende Mai der Geschäftsstelle mitteilt. Der Stand der Erschliessung wird dann dem Kanton mitgeteilt.

Herr Gilli wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen und im Juni eine gemeinsame Sitzung mit der Regionalplanungskommission durchzuführen. Als mögliche Mitglieder der Arbeitsgruppe werden Herr Gilli, Herr Aebli und Herr Casagrande genannt. Zudem sollte ein Vertreter der Gemeinde Bregaglia Einsitz nehmen.

9. Varia

ARA Sax Fischzucht

Als Folgenutzung der ARA Sax wird eine Fischzucht geprüft. Sobald das Projekt konkret wird, werden die Gemeindepräsidenten informiert.

Regionale Eishalle

Es hat eine Sitzung der Regionalplanungskommission stattgefunden, an der ein Vertreter der IG Pro Eishalle teilgenommen hat. Die IG Pro Eishalle soll nun die Bedürfnisse bekanntgeben, damit die vertiefte Standortevaluation erfolgen kann.

Schule

Die Suche und Anstellung von Lehrern gestaltet sich immer schwieriger. Die Situation spitzt sich weiter zu, wenn man sich die Lehrer gegenseitig abwirbt.

Umweltproblemlösen

Die ETH möchte das Thema Wassermanagement im Oberengadin im Zuge des Unterrichts «Umweltproblemlösen» aufgreifen. 150 Studenten werden über 1 Jahr an dem Thema arbeiten.

10. Freestyle Weltmeisterschaften 2025

Zu diesem Traktandum werden Nationalrat Campell, vom OK Herr Schaltegger und Herr Rechterberger, von der ESTM AG Herr Gschwend und Herr Walter sowie von den Bergbahnen Herr Moser begrüsst.

An der letzten Sitzung waren die Gemeinden erstaunt, dass das Budget im Vergleich zu früheren Angaben stark gestiegen war. Zudem gab es Diskussionen über die Finanzierung der Veranstaltung und der Infrastrukturen. Die Infrastrukturen können nach der Weltmeisterschaft von den Bergbahnen weitergenutzt werden, weshalb sie sich an der Finanzierung beteiligen sollten.

Die Entscheidung über die Mitfinanzierung liegt in der Kompetenz der Gemeinden und muss je nach Betrag von der Gemeindeversammlung bzw. an der Urne entschieden werden. Die Einhaltung der Frist für die Antragstellung wird somit schwierig.

Die ESTM AG steht hinter dem Event. Es hat strategisch eine hohe Relevanz, da sich von der Veranstaltung ein neues aufstrebendes Gästesegment angesprochen fühlt. Der Event bietet die Chance, das Publikum zu verjüngen. Zudem verspricht sich die ESTM AG durch den Event eine Markt- und Imagekommunikation. In Deutschland und der Schweiz, aber auch in den Partnermärkten USA und Asien können damit die Themen Schneesport und Lifestyle bedient werden. Zudem verspricht sich die ESTM AG eine grosse Wertschöpfung aus dem Anlass und steigende Logiernächte. Im Jahr 2025 liegt Ostern am 20. April und somit recht spät, so dass die Saison mit dem Event gefüllt werden kann. Die Destination hat Erfahrung mit Grossanlässen. Die WM ist ein Leadevent, das die Interessen bündelt und die Zusammenarbeit stärkt. Zudem kann die junge Generation motiviert werden. Die WM kann die ganze Destination stärken. Sie hilft auch in der Standortentwicklung: bestehende Infrastrukturen werden weiterentwickelt und erneuert, nachhaltig Trainingsinfrastrukturen aufgebaut und damit Wettbewerbsvorteile erlangt. Zudem soll wieder ein Nachhaltigkeitskonzept erstellt werden. Die Leistungen der ESTM AG von rund CHF 1 Mio. werden als Marketingleistungen im Rahmen des Budgets erbracht. Sie werden das OK im Bereich Kommunikation und Marketing unterstützen.

Von Seiten der Bergbahnen wird festgestellt, dass der Corvatsch für Freestyle steht. Der Freeski Weltcup wurde zum 8. Mal durchgeführt; seit vier Jahren unter dem Label von SwissSki. Die Bergbahnen haben beschlossen, dass sie CHF 2 Mio. für Projekte bzw. Infrastrukturen investieren. Daneben werden sie CHF 600'000 für Kommunikation sprechen. Es sei nicht zu vergessen, dass die Infrastruktur auch nach dem Event unterhalten werden muss und dies zulasten der Bergbahnen geht. Die Erstellung der Beschneiungsinfrastrukturen kommt zusätzlich hinzu. Der Freeski Weltcup wird weiterhin durchgeführt. Dafür werden CHF 600'000 aufgewendet.

Das Budget ist so aufgestellt, dass es keine Nachträge geben wird. Das Kandidaturdossier mit der gesicherten Finanzierung soll dann im Herbst abgegeben werden.

Die Präsentation wird allen zugestellt.

Nichtöffentlicher Teil

11. Informationen aus den Ressorts

12. Varia

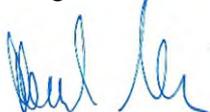
Keine Bemerkungen.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Martin Aebli
Vorsitzender der Präsidentenkonferenz